

1. Marx-Frühjahrsschule: Rechtskritik bei Marx und Paschukanis

03. bis 05. Mai 2013

Freitag 3. Mai 2013

16.30 Uhr: **Anmeldung**

17.00-19.00 Uhr: **Begrüßung und Einführung: Recht bei Marx und Paschukanis - Eine Einführung** mit Dr. Andreas Harms, Prof. Dr. Andreas Arndt und Prof. Dr. Andrea Maihofer

Am Freitagabend findet ein einführendes Podium statt, auf dem über Leben, Werk und Rezeptionsgeschichte von Paschukanis und sein methodisches Vorgehen gesprochen wird. Mit einer generellen Einführung zu Marx und Recht werden außerdem die Fragen im Marx'schen Werk thematisiert, an die Paschukanis anknüpft. Wer war Eugen Paschukanis und wo positionierte er sich in den Debatten seiner Zeit? Wie geht Paschukanis methodisch vor? Inwiefern lassen sich schon bei Marx Ansätze einer Rechtskritik finden?

19.00-19.30 Uhr: **Pause**

19.30-21.00 Uhr: **Workshophase I**

Samstag 4. Mai 2013

9.30 bis 13.00 Uhr: **Workshophase II**

13.00 bis 14.00 Uhr: **Mittagspause** – Catering in den Räumen der Rosa-Luxemburg-Stiftung

14.00 bis 17.30 Uhr: **Workshophase III**

20.00 Uhr: **Woher kommt der Staat? Zur Herausbildung und Form von Recht, Staat und Ware** mit Dr. Ingo Elbe und Prof. Dr. Heide Gerstenberger

Am Abend setzen wir uns im Rahmen einer öffentlichen Podiumsdiskussion in der Humboldt-Universität mit den Zusammenhängen von Waren-, Rechts- und Staatsform sowie der historischen Herausbildung des bürgerlichen Staates auseinander. Ist die Gleichheit aller Menschen ein oberflächlicher Schein oder die Geschäftsgrundlage kapitalistischer Herrschaftsverhältnisse? Was sind die historischen Entstehungsbedingungen moderner Staatlichkeit?

Sonntag 5. Mai 2013

10.00-12.00 Uhr: **Kritik der Kritik - Kontroversen um Paschukanis** mit Prof. Dr. Andreas Fisahn, Dr. Ozren Pupovac und Simon Birnbaum

Zum Abschluss der Tagung am Sonntag laden wir zu einer Debatte ein, die sich gängigen Kritikpunkten an Paschukanis Thesen widmet. Sind sie Ausdruck einer formalistischen Zirkulationsfixiertheit oder Grundlage einer fundierten materialistischen Rechtstheorie? Verkennt Paschukanis das emanzipatorische Potential des Rechts in sozialen Auseinandersetzungen? Was sind die blinden Flecken seiner Theorie? Welche ideologiekritischen Anschlüsse eröffnet sein Ansatz?

12.00-13.00 Uhr **Abschlussrunde**

Eine Veranstaltung in Kooperation mit AG Rechtskritik, AKJ-Berlin, RLS, Helle Panke e.V., & TOP B3rlin

Kosten: 10,00 Euro (für alle drei Tage, inkl. Catering und Abendveranstaltung)